Wir trauern um unseren früheren Chef und akademischen Mentor

Prof. Dr. Dr. h. c. mult.

Harald zur Hausen

11. 3. 1936 – 29. 5. 2023

In seinen Jahren als Wissenschaftlicher Vorstand des Deutschen Krebsforschungszentrum in Heidelberg (DKFZ) und zuvor als Direktor des Institutes für Virologie der Universität Freiburg hat er uns mit seinem herausragenden visionären Denken inspiriert und motiviert. Unter seiner Ägide konnte die Bedeutung der humanen Papillomviren für die Krebsentstehung beim Menschen aufgeklärt werden. Diese Arbeiten legten den Grundstein für die Entwicklung zahlreicher neuer diagnostischer Ansätze sowie der Schutzimpfung gegen die durch humane Papillomviren verursachten Krebserkrankungen. Hierfür wurde Harald zur Hausen 2008 der Nobelpreis für Physiologie oder Medizin verliehen. Mit ihm verlieren wir eine herausragende Persönlichkeit, die unseren wissenschaftlichen Werdegang nachhaltig geprägt hat. Wir sind sehr dankbar, dass wir ihn als akademischen Lehrer und Mentor erleben und an seiner visionären Denkweise teilhaben durften. Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Ehefrau, seinen Söhnen und ihren Familien.

Georg Bornkamm, Michael Boshart, Matthias Dürst
Lutz Gissmann, Karin und Felix Hoppe-Seyler, Hans Ikenberg
Tomas Kahn, Michael Pawlita, Herbert Pfister, Frank Rösl
Elisabeth Schwarz und Magnus von Knebel Doeberitz

im Namen aller, die das Glück hatten, lange Jahre mit Harald zur Hausen arbeiten zu dürfen.